

Betreff: Petition an den Bauausschuss

Datum: Sun, 3 Apr 2022 09:26:27 +0200

Von: [REDACTED]

An: [REDACTED]

[REDACTED]

Werter Vorsitzender, werte Mitglieder des Bauausschusses.

Vor der letzten Bauausschusssitzung, in der über das Areal des Kristallpalastes im Stadtrat befunden wird, wende ich mich mit einem Aspekt an Sie, der bisher keine Erwähnung fand. Die Ruine des Braconi-Palais steht unter Denkmalschutz. Dass die Fassade dringend Putz und Farbe braucht, ist klar.

Der aktuelle Investor hat einen Plan vorgelegt, der das auch vorsieht. Allerdings zerstört er im Gegenzug 3 wesentliche Dinge:

1. den Kristallpalast, unseren historischen Ballsaal,
2. das Höhen- und Größengefüge des Areals und 3. die Möglichkeit, das Branconi-Palais je wieder rekonstruieren zu können.

Und das ist der Punkt. Mit dem Anpinseln der Fassade ist der Missstand in der Zerbster Straße nicht behoben. Das Branconi-Palais bleibt eine Ruine. Und schlimmer noch: durch die jetzt anvisierte Bebauung wird die Möglichkeit einer Rekonstruktion verbaut. Im wahrsten Sinn des Wortes.

Der Missstand in der Zerbster Straße, mitten in der Stadt eine Ruine zu haben, würde also fortbestehen. Und zwar unumkehrbar. Zementiert für alle Zeit.

Die Einstellung einiger Stadträte: "Hauptsache es wird was gemacht und die Stadt ist das Problem los" ruiniert unsere Stadt. Es ist von Bedeutung, was wie entwickelt wird.

Putz und Farbe sollten wir als Stadt doch wohl selbst an die Erdmannsdorff-Fassade kriegen!

Ich empfehle für die Zukunft, den Wiederaufbau des Branconi-Palais im Auge zu behalten. Das erst würde den Missstand tatsächlich beheben.

Freundliche Grüße [REDACTED]